

KT-Drucks. Nr. 098/2020

Landratsamt Böblingen, Postfach 1640, 71006 Böblingen

Der Landrat

Dezernent

Thomas Wagner
Telefon 07031-663 1589
Telefax 07031-663 1589
t.wagner@lrabb.de

Az:

28.04.2020

K 1055/K 1057 Netzkonzeption Böblingen - Sindelfingen-Ost - Vergabe

Anlage 1: Übersichtsplan
Anlage 2: KT-DS 015/2009
Anlage 3: KT-DS 135/2017
Anlage 4: KT-DS 102/2019
Anlage 5: KT-DS 072/2018

I. Vorlage an den

Umwelt- und Verkehrsausschuss
zur Vorberatung

11.05.2020

öffentlich

Kreistag
zur Beschlussfassung

25.05.2020

öffentlich

II. Beschlussantrag

Die Verwaltung wird ermächtigt, die Bauleistungen zur Umsetzung der Netzkonzeption Ost, Neuordnung der Kreisstraßen K 1055 und K 1057 östlich von Böblingen und Sindelfingen (Anlage 1), vorbehaltlich der noch erforderlichen Prüfung und Wertung der vorliegenden Angebote, entsprechend der Tischvorlage vom 11.05.2020, an den preisgünstigsten geeigneten Bieter zu vergeben.

III. Begründung

1. Einleitung

Die Grundsatzentscheidung zur Durchführung der Maßnahme „Netzkonzeption Ost“ als Bestandteil des Verkehrskonzepts im Rahmen des Ausbaus der A 81 zwischen der AS Böblingen-Hulb und der AS Sindelfingen-Ost wurde bereits 2009 getroffen. Die Verwaltung wurde mit entsprechenden Planungen und der Vorbereitung der Ausführung beauftragt (Anlage 2 KT-DS 15/2009 und Anlage 3 KT-DS 135/2017).

Mit Beschluss vom 29.04.2019 wurde die Kreisverwaltung ermächtigt, eine Vereinbarung mit den Städten Böblingen, Sindelfingen sowie dem Bund über die Umsetzung der Maßnahme samt Kostenbeteiligungen der einzelnen Akteure abzuschließen und die Maßnahme nach Abschluss dieser Vereinbarungen mit geschätzten Kosten von 14,5 Mio. Euro im Rahmen eines offenen Verfahrens EU-weit auszuschreiben. (Anlage 4 KT-DS 102/2019).

2. Beschreibung der Maßnahme

Die Maßnahme beinhaltet den Umbau des Knotenpunkts Leibnizstraße/Friedrich-Gerstlacher-Straße (Knotenpunkt E) und den Bau der Anbindung der K 1055 (neu) nach Osten zur Autobahnanschlussstelle Böblingen-Ost. Aufgrund der neuen Durchbindung der K 1055 nach Osten zur zukünftigen Anschlussstelle Böblingen-Ost entsteht mit der nach Sindelfingen führenden Leibnizstraße ein neuer Knotenpunkt D.

Eine ausführliche Beschreibung der Maßnahme ist in der beiliegenden KT-DS 072/2018 (Anlage 5) enthalten.

3. Ausschreibung und Vergabe

Nach zwischenzeitlich erfolgter Unterzeichnung der oben genannten Vereinbarung, dem Eingang des Zuwendungsbescheides zur LGVFG-Förderung, endgültiger Abstimmung der Ausführungsplanung mit der DEGES und dem Regierungspräsidium Stuttgart in Bezug auf den Ausbau der A 81 und der Herstellung des Anschlusses der K 1055 (neu) an die A 81, Anschlussstelle Böblingen Ost, wurde die Maßnahme am 09.04.2020 im offenen Verfahren EU-weit ausgeschrieben. Dies ist zwingend erforderlich, da der Schwellenwert für die EU-weite Ausschreibung von Bauaufträgen derzeit bei 5,35 Mio. Euro liegt.

Die Eröffnung der eingegangenen Angebote ist auf den 11. Mai 2020, 10:00 Uhr terminiert. Die Submissionsergebnisse werden mittels Tischvorlage unmittelbar nach der Angebotseröffnung in der Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses vorgestellt. Die darin enthaltenen Namen der Bieter sowie die Angebotspreise sind vertraulich zu behandeln. Die Bekanntgabe des Bieters, dem der Zuschlag später erteilt wird, erfolgt im Nachgang per Bericht durch die Verwaltung.

Die Beschlussfassung des UVA über die Ermächtigung zur Vergabe der Bauleistungen am 11. Mai 2020 ist erforderlich, da die ursprünglich für den Vergabebeschluss vorgesehene

Sitzung des Kreistags am 25. Mai 2020 entfällt. Die Ermächtigung zur Vergabe der Bauleistungen erfolgt vorbehaltlich der Ergebnisse der weiteren Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote sowie des Prüfungsergebnisses der Vergabekontrollstelle des Landratsamts.

Durch diese Vorgehensweise wird sichergestellt, dass der geplante Baubeginn zum 03. August 2020 nicht gefährdet wird. Die Maßnahmen zur Umsetzung der Netzkonzeption Ost sind bis Ende 2021, vor Beginn der Hauptbauzeit des A-81-Ausbaus in diesem Bereich, fertigzustellen. Dies ist von großer Bedeutung, da die Strecke zum einen als Umleitung während des A 81- Ausbaus vorgesehen ist und zum anderen gegenseitige Behinderungen der Bauabläufe vermieden werden müssen.

IV. Finanzielle Auswirkungen

Die Maßnahme ist mit 13,8 Mio. Euro in der mittelfristigen Planung im Maßnahmenplan des Haushaltsplans 2020 veranschlagt. Der bewilligte LGVFG-Zuschuss des Landes beläuft sich auf 5,2 Mio. Euro.

Die Städte Böblingen und Sindelfingen beteiligen sich an der Netzkonzeption Ost laut Planungsvereinbarung vom 15.12.2011 mit jeweils höchstens 1,25 Mio. Euro. Des Weiteren sind die Städte laut Vereinbarung vom 08.01.2020 an den Kosten für die Änderung des Knotenpunkts E (Leibnizstraße/Friedrich-Gerstlacher-Straße) im Verhältnis 2/3 Stadt Böblingen zu 1/3 Stadt Sindelfingen beteiligt.



Roland Bernhard